

**Statik**  
für  
**Hoch- und Tiefbautechniker**

Bearbeitet von

**Professor J. Vonderlinn**



*H. Vonderlinn*

# Statik

für

## Hoch- und Tiefbautechniker

Ein Lehrbuch

für den Gebrauch an bautechnischen Lehranstalten  
sowie zum Selbstunterricht

Mit über 200 Übungsaufgaben und etwa 500 Figuren  
nebst zwei Anhängen

Bearbeitet von

**Professor J. Vonderlinn**

Gewerbeschulrat i. R.



Fünfte vermehrte Auflage

Neudruck 1938

*J. Vonderlinn*

Berlin-Charlottenburg

Verlag Robert Kiepert



## Vorwort zur fünften Auflage.

Seit längerer Zeit schon ist meine Statik vollständig vergriffen. Nunmehr erscheint sie in 5. Auflage, in etwas erweiterter Form, sonst aber in der alten Anordnung des Stoffes.

Ich habe die Ermittlung der Biegelinie eines auf zwei Stützen ruhenden, belasteten Trägers mit hereingenommen, bei der Besprechung der Knickfestigkeit die Berechnung der Stützen nach Tetmajer hinzugefügt, endlich bei der Berechnung der Eisenbetonkonstruktionen die Zahl der Übungsaufgaben vermehrt.

Stark lag die Versuchung nahe, auch auf das Gebiet der statisch unbestimmten Konstruktionen, wie Rahmen u. dgl. einzugehen, da die Berechnung solcher Bauwerke von dem mittleren Techniker heute vielfach verlangt wird. In Rücksicht auf den Umfang des Buches und in der Absicht, diese statisch unbestimmten Systeme in einem besonderen Buche zu behandeln, habe ich davon Abstand genommen.

Das vorliegende Buch lehnt sich nicht streng an einen bestimmten Lehrplan einer technischen Fachschule an, enthält aber soviel, als heutzutage ein Techniker, der seine Ausbildung auf einer technischen Mittelschule erhält, von der Statik wissen muß und für die Praxis bedarf; es eignet sich deswegen meines Erachtens nicht bloß für Studierende solcher Anstalten, sondern insbesondere auch für den in der Praxis stehenden Techniker zum Selbststudium.

Zum Verständnis des Buches sind mathematische Kenntnisse nur in dem Umfange nötig, wie sie etwa auf einer deutschen Baugewerkschule vermittelt werden. Bei seinem Studium empfehle ich dem Leser, die in Betracht kommenden Zeichnungen unter Anleitung des Textes selbst zu entwerfen und anzufertigen und die Buchzeichnungen lediglich als Vorbild zu benutzen.

Den Anregungen der Kritik der 4. Auflage habe ich soweit wie möglich Folge geleistet; die Fremdwörter sind aus dem Buche, soweit dies angängig war, ausgeschieden. Ganz lassen sie sich in einem technischen Lehrbuche nicht vermeiden. Ich hoffe, daß die Zahl der Druckfehler in dieser Auflage geringer